

Kilcherren sich zuotreitte, söllend sy dasselbig bedersytts bis uff sin ankunft lassen beruowen, und ein andren nitt in der Kilchen balgen oder userthalb hin und wider verunglimpfen.

[19.] Letstlich soll yeder Priester des andren Lob und ehr beschirmen, und nitt sy selb einandren allerlei schand und laster vor dem gmeinen man nachsagen, einandren für lieb und werd haltten, so wird alsdann Gott sin göttliche gnad und sägen und nach disem läben das ewig geben. Amen."

AH 5, 4-5

3

[1515 Februar 3.]

HEILIGER BUND ZWISCHEN PAPST LEO X., KAISER MAXIMILIAN I., KOENIG FERDINAND II. VON ARAGONIEN, HERZOG MASSIMILIANO [SFORZA] VON MAILAND UND DEN EIDG. ORTEN

s. EA III 2, 1382-1390

Hier in AH 5/3 haben wir es mit einer deutschen Uebersetzung des in lat. Sprache abgefassten Bündnisses zu tun. Anfang und Schluss des Bündnisses sind in AH 5/3 weggelassen. Die vorliegende Uebersetzung ist in 24 Punkte unterteilt.

AH 5, 6-14 - Blatt 14 leer

4

1565 März 22., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-VOGT IM RHEINTAL, NIKLAUS I. ITEN

Sein Schreiben vom 2. März hätten sie erhalten. Darin melde er ihnen, dass von Lindau nach Rheineck transportierte Kaufmannsgüter von etlichen Leuten aus St. Johann-Höchst [Höchst] und Fussach widerrechtlich zurückbehalten worden seien, worüber sich die Rheintaler beschwert hätten.

So fordere man ihn denn auf, diesen Handel auch [Bürgermeister und Rat] von Zürich [als Vorort] anzuzeigen und sich anschlies-